



Geschäftsbericht 2019

Ergänzungsversicherung General Electric Schweiz



Kennzahlen	4
Geschäftsjahr	5
Rendite	6
Statistische Angaben	7
Bericht der Revisionsstelle	12
Bilanz	14
Betriebsrechnung	15
Anhang	
1 Grundlagen und Organisation	17
2 Aktive Versicherte und Rentner	19
3 Art der Umsetzung des Zwecks	20
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	21
5 Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad	22
6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage	26
7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	33
8 Auflagen der Aufsichtsbehörde	35
9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	35
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	35

Finanzen	31.12.2019	31.12.2018
in CHF		
Finanzanlagen	113 743 076	82 584 148
Aufwand (-) / Ertragsüberschuss (+) ¹⁾	-15 930 494	-9 488 316
Arbeitgeberbeiträge	8 187 195	9 758 220
Arbeitnehmerbeiträge	2 429 604	2 915 173
Rentenleistungen	0	3 507 248
Kapitalleistungen	9 191 433	7 402 430
Nettoergebnis Cashflow Beiträge / Leistungen	1 425 366	1 763 715
Nettoergebnis Versicherungsleistungen ²⁾	N/A	-28 729
Verwaltungsaufwand in CHF (total)	259 612	300 221
Verwaltungsaufwand in CHF (pro Destinatär; Durchschnittsbestand Anfang / Ende Jahr)	293	221

in %

Rendite auf Finanzanlagen	N/A	-3,05
Deckungsgrad	100,0	110,1
Wertschwankungsreserve	N/A	10,1
Soll-Wertschwankungsreserve	N/A	22,0

Bestand	2019	2018
Versicherte	841	927
Rentner ³⁾	0	291

Leistungen	2019	2018
Rentenerhöhung in CHF	0	0
Einmalzulage für Altersrentner in CHF	N/A	0
Umwandlungssatz mit 65 in %	N/A	5,85
Verzinsung Sparkapital in %	N/A	1,00
Durchschnittliche Verzinsung Sparkapital seit zehn Jahren in %	N/A	2,02
Technischer Zinssatz in %	N/A	1,50

1) Siehe Ziffer 58

2) Der Betrag setzt sich hauptsächlich aus folgenden Teilen zusammen: Differenz zwischen Risikoprämie und effektiven Kosten für Tod und Invalidität, Differenz zwischen tatsächlicher Sterberate im Berichtsjahr und der statistischen Langzeitbetrachtung.

3) Inklusive Kinder und Waisen

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Ergänzungsversicherung General Electric Schweiz blickt mit Zufriedenheit auf das erste Geschäftsjahr der 1e-Lösung zurück. Der neue Plan ist per 1. Januar 2019 in Kraft getreten. Das Sparkapital wird nicht mehr automatisch verzinst; die Versicherten partizipieren direkt an der Wertentwicklung der Anlagen und tragen bei der 1e-Lösung das Anlagerisiko. Dank eines erfolgreichen Anlagejahres zeigten 4 der 5 möglichen Anlagestrategien eine hervorragende Performance.

Das konjunkturelle Umfeld in den grossen Volkswirtschaften schwächte sich im Jahr 2019 spürbar ab. Zudem blieben einige wirtschaftspolitische Probleme, wie die Brexit-Verhandlungen und insbesondere der Handelskonflikt zwischen den USA und China, ungelöst. Die schwächeren Konjunkturindikatoren für das verarbeitende Gewerbe und die Exportwirtschaft sorgten für ein Umschwenken der Notenbanken hinsichtlich ihrer Geldpolitik. Die US-Notenbank (FED) senkte den Leitzins im zweiten Halbjahr gleich dreimal um insgesamt 0,75%, und die Europäische Zentralbank (EZB) startete im November ein weiteres Anleihenkaufprogramm. Diese Lockerung der Geldpolitik beflügelte die Finanzmärkte, insbesondere die Aktienanlagen, die teilweise neue Höchststände erreichten. Auch die Immobilien- und Obligationenmärkte profitierten vom erneuten Rückgang der Zinsen.

Die Ergänzungsversicherung General Electric Schweiz erzielte im Jahr 2019 je nach Anlagestrategie eine Performance zwischen 7,00% und 17,50%. Einzige Ausnahme war die risikoarme Strategie Money Market mit -0,54%.

Der Stiftungsrat hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr zu vier ordentlichen Sitzungen getroffen.

Im Anschluss an die Implementierung der 1e-Lösung wurde die Verteilung der Wertschwankungsreserven per Stichtag 31. Dezember 2018 an die verbleibenden aktiven Destinatäre im Berichtsjahr durchgeführt. Zudem wurden per demselben Stichtag sämtliche laufenden Renten an die Pensionskasse General Electric Schweiz übertragen. Ab dem 1. Januar 2019 zahlt die Ergänzungsversicherung keine Altersrenten mehr, sondern bei Erreichen des Rücktrittsalters ein Alterskapital.

Im Berichtsjahr wurden die Kommunikationskanäle für die aktiven Destinatären durch ein Online-Portal erweitert. Damit steht ihnen die Möglichkeit offen, sich über Eckwerte ihrer persönlichen Vorsorgesituation zu informieren, die Leistungen und Kosten der Wahlpläne zu vergleichen sowie Simulationen durchzuführen. Zudem lässt sich über das Online-Portal die YTD-Performance abfragen.

Per 1. Januar 2020 fand ein Wechsel in der Geschäftsführung der Ergänzungsversicherung statt. Der Stiftungsrat hat an seiner letzten Sitzung im Berichtsjahr vom Rücktritt von Jacky Baula als Geschäftsführer per 31. Dezember 2019 Kenntnis genommen. Gleichzeitig wurde Marion Fischer, langjährige stellvertretende Geschäftsführerin, vom Stiftungsrat als Geschäftsführerin ab 1. Januar 2020 gewählt.

Der Stiftungsrat hat die Jahresrechnung 2019 am 28. April 2020 genehmigt.

Ergänzungsversicherung General Electric Schweiz



Alexander Mihajlovic
Präsident



Jacky Baula
Geschäftsführer

Rendite auf Finanzanlagen ab 1. Januar 2019

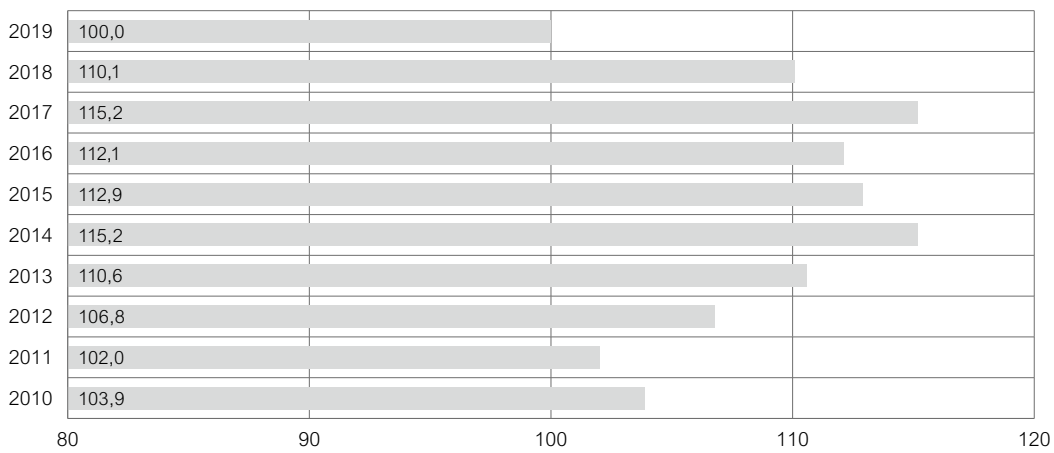
Die unten stehenden Angaben stellen die Jahresrendite der verschiedenen Anlagestrategien im Rahmen der 1e-Lösung pauschal dar. Die persönliche Rendite auf Stufe der einzelnen Destinatäre hängt von der individuellen Situation ab.

Anlagekategorie	2019 %
Swisscanto (CH) Money Market Opportunities Fund CHF («Default-Strategie»)	-0,54
Swisscanto AST Avant BVG Portfolio 10 CHF	7,00
Swisscanto AST Avant BVG Portfolio 25 CHF	10,60
Swisscanto (CH) Vorsorge Fonds 45 Passiv CHF	14,20
Swisscanto AST Avant BVG Portfolio 75 CHF	17,50

Finanzen

Deckungsgrad

in %



Versichertenstruktur

Durchschnittsalter Versicherte

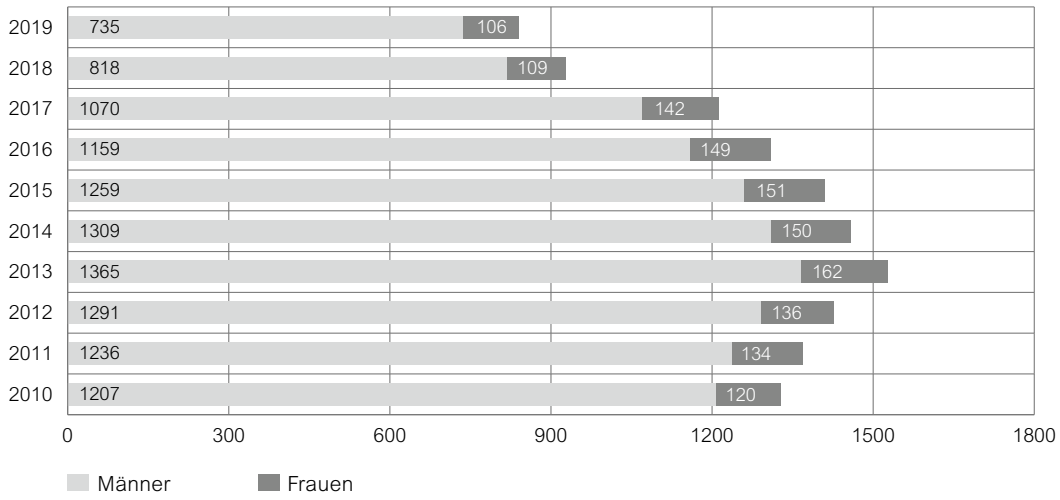
	2019	2018	2017
Männer	50,24	50,11	49,70
Frauen	44,59	44,17	44,13
Gewichteter Durchschnitt	49,53	49,42	49,05

Durchschnitt versicherter Lohn

in CHF

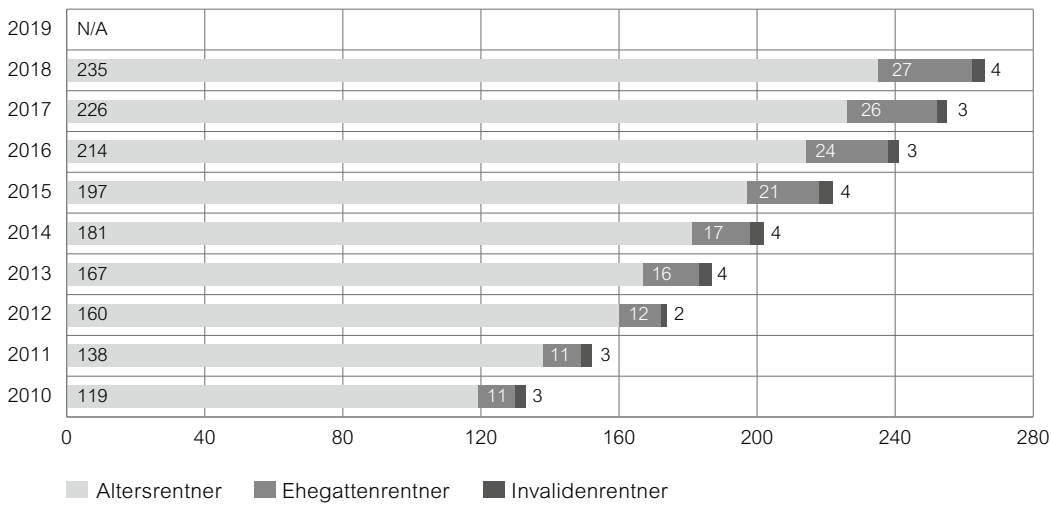
	2019	2018	2017
Männer	34 932	35 989	32 858
Frauen	28 089	29 215	24 515
Gewichteter Durchschnitt	34 069	35 192	31 880

Bestand Versicherte



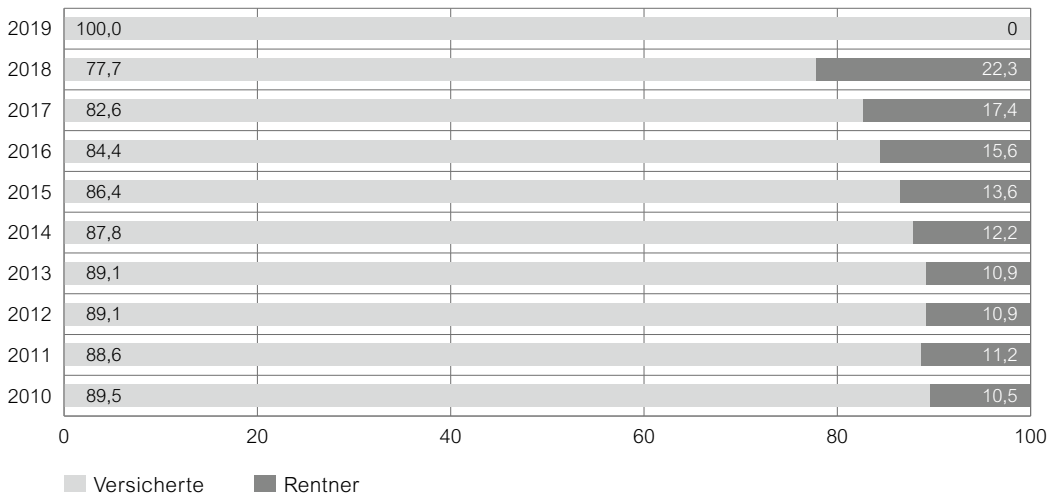
Die folgenden vier Grafiken (Bestand Rentner, Verhältnis Versicherte zu Rentnern, Durchschnittsalter Altersrentner und durchschnittliche Altersrente) werden im Geschäftsbericht in dieser Form zum letzten Mal aufgeführt. Ab dem 1. Januar 2019 gilt das neue Anlagekonzept im Rahmen der 1e-Lösung, wobei keine Altersrenten mehr ausbezahlt werden, sondern Alterskapitalien. Die Ergänzungsversicherung wird weiterhin Risikoleistungen im Fall von Invalidität oder Tod ausrichten.

Bestand Rentner¹⁾



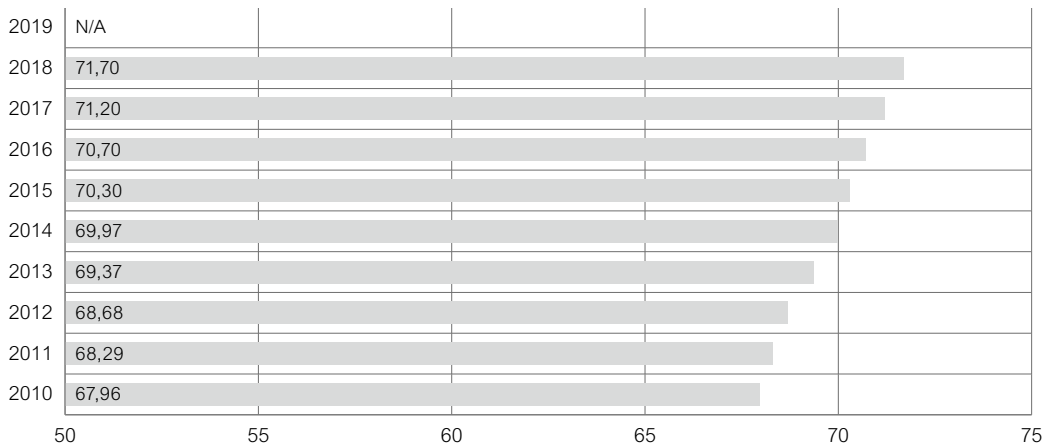
Verhältnis Versicherte zu Rentnern¹⁾

in %



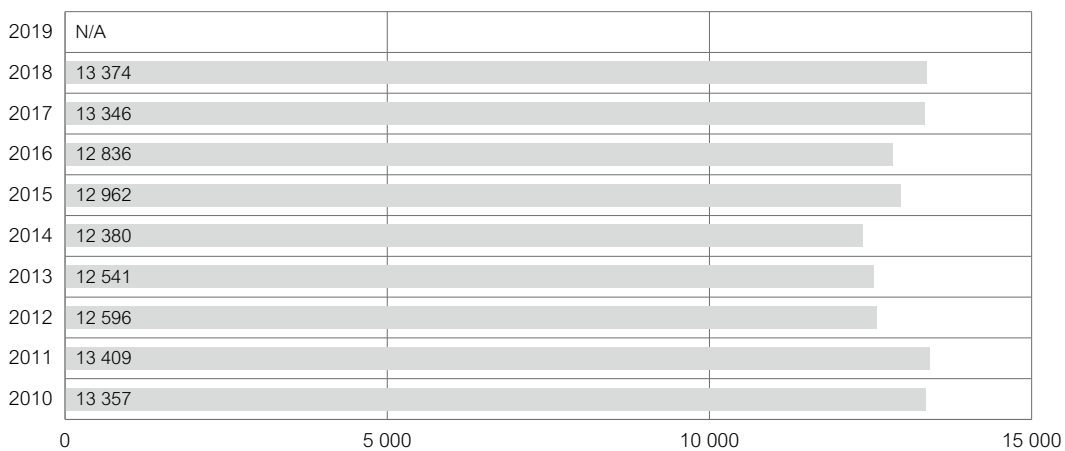
1) Ohne -/Waisenrenten

Durchschnittsalter Altersrentner



Durchschnittliche Altersrente

in CHF




KPMG AG
Audit

 Räfifelstrasse 28
 CH-8045 Zürich

 Postfach
 CH-8036 Zürich

 T +41 58 249 31 31
 E infozurich@kpmg.com
 kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der

Ergänzungsversicherung General Electric Schweiz, Baden
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Ergänzungsversicherung General Electric Schweiz, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.



*Ergänzungsversicherung General Electric Schweiz, Baden
Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat*

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Eric Funk
*Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor*

Erich Meier
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 13. Mai 2020

Beilage:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

Aktiven	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2018	Anhang
	CHF	CHF	CHF	CHF	Ziffer
Vermögensanlagen					
Finanzanlagen		113 743 076		82 584 148	64
Geldmarkt	1 810 841		1 832 890		
Obligationen	0		35 693 349		
Immobilien	0		19 126 000		
Aktien	0		22 697 689		
Alternative Anlagen	0		3 234 219		
Swisscanto (CH) Money Market Opportunities Fund	20 805 662		0		
Swisscanto AST Avant BVG Portfolio 10	15 052 185		0		
Swisscanto AST Avant BVG Portfolio 25	47 293 531		0		
Swisscanto (CH) Vorsorge Fonds 45	22 693 441		0		
Swisscanto AST Avant BVG Portfolio 75	6 087 415		0		
Flüssige Mittel		2 845 976		101 763 981	
Forderung gegenüber Arbeitgeber		0		931 932	69
Forderungen		141 009		140 894	71
		116 730 061		185 420 954	
Aktive Rechnungsabgrenzung		849		64 628	72
Total Aktiven		116 730 910		185 485 582	
Passiven					
Verbindlichkeiten					
Freizügigkeitsleistungen und Renten		3 678 669		10 535 790	73
Andere Verbindlichkeiten		123 476		77 673	74
		3 802 145		10 613 462	
Passive Rechnungsabgrenzung		196 321		43 746	75
Nicht technische Rückstellungen		825 000		1 000 000	76
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen					
Vorsorgekapital aktive Versicherte (Sparkapital)		111 907 443		93 212 543	52
Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital)		0		55 152 337	53
Technische Rückstellungen		0		9 533 000	54
		111 907 443		157 897 880	
Wertschwankungsreserve		0		15 930 494	63
Stiftungskapital, freie Mittel		0		0	
Total Passiven		116 730 910		185 485 582	

Versicherungsteil	2019	2018	Anhang
	CHF	CHF	Ziffer
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen			
Beiträge Arbeitnehmer	2 429 604	2 915 173	
Beiträge Arbeitgeber	8 187 195	9 758 220	
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	1 531 361	4 911 063	52/77
	12 148 160	17 584 457	
Eintrittsleistungen			
Freizügigkeitseinlagen	887 277	8 054	52
Einzahlungen Vorbezüge WEF/Scheidung	47 642	120 000	52
	934 919	128 054	
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	13 083 079	17 712 511	
Reglementarische Leistungen			
Altersrenten	0	-3 117 336	53
Hinterlassenenrenten	0	-346 099	53
Invalidenrenten	0	-43 813	53
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-9 067 191	-7 402 430	53
Kapitalleistungen bei Tod/Invalidität	-124 243	0	53
	-9 191 433	-10 909 678	
Austrittsleistungen			
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-8 983 637	-17 944 600	52
Austrittsleistungen Übergang Infosys	-2 065 793	-427 580	
Übertrag von Mitteln bei kollektivem Austritt	-65 669 687	-1 785	53
Vorbezüge WEF/Scheidung	-4 933	-315 219	52
	-76 724 050	-18 689 183	
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-85 915 483	-29 598 861	
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven			
Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapital aktive Versicherte (Sparkapital)	-12 272 745	12 084 477	
Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital)	55 152 337	-2 112 609	
Bildung (-) / Auflösung (+) Performance aus Anlagestrategien	-6 422 153	0	
Bildung (-) / Auflösung (+) technische Rückstellungen	9 533 000	666 000	
Verzinsung Sparkapital	-2	-969 934	
	45 990 437	9 667 935	
Ertrag aus Versicherungsleistungen			
Versicherungsleistungen	25 155	25 155	51
Überschussanteile	5 057	7 350	
	30 212	32 505	
Versicherungsaufwand			
Versicherungsprämien	-631 497	-135 041	51
Sparprämie	0	0	
Risikoprämie	-561 950	-121 402	
Kostenprämie	-69 547	-13 639	
Beiträge an Sicherheitsfonds	-6 885	-7 529	
	-638 382	-142 570	
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil (Übertrag)	-27 450 138	-2 328 480	

Anlageergebnis und übriger Erfolg	2019	2018	Anhang
	CHF	CHF	Ziffer
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil (Übertrag)	-27 450 138	-2 328 480	
Nettoergebnis aus Vermögensanlage			65
Erfolg Geldmarkt	-12 939	-13 861	
Erfolg Obligationen	818 148	-1 583 917	
Erfolg Immobilien	458 729	904 288	
Erfolg Aktien	3 175 717	-5 371 891	
Erfolg alternative Anlagen	89 776	667 799	
Erfolg Swisscanto (CH) Money Market Opportunities Fund	-113 142	0	
Erfolg Swisscanto AST Avant BVG Portfolio 10	937 081	0	
Erfolg Swisscanto AST Avant BVG Portfolio 25	3 679 194	0	
Erfolg Swisscanto AST (CH) Vorsorge Fonds 45	2 239 955	0	
Erfolg Swisscanto AST Avant BVG Portfolio 75	758 019	0	
Zinserträge flüssige Mittel	0	0	
Zinserträge auf Forderungen	29 663	1 296	
Zinsaufwand	-80 661	-72 645	
Aufwand Vermögensverwaltung	-218 782	-390 682	66
	11 760 758	-5 859 614	
Auflösung/Bildung nicht technische Rückstellungen			
Bildung (-) / Auflösung (+) nicht technische Rückstellungen	175 000	-1 000 000	76
	175 000	-1 000 000	
Sonstiger Ertrag			
Übrige Erträge	0	0	
	0	0	
Sonstiger Aufwand			
Übrige Aufwände	-156 503	0	
	-156 503	0	
Verwaltungsaufwand			
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-200 604	-240 135	
Revisionsstelle und Experte	-53 185	-56 875	
Aufsichtsbehörde	-5 823	-3 211	
	-259 612	-300 221	
Aufwand (-) / Ertragsüberschuss (+) vor Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve	-15 930 494	-9 488 316	
Bildung (-) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserve	15 930 494	9 488 316	58/63
Ertragsüberschuss	0	0	58

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen Ergänzungsversicherung General Electric Schweiz besteht eine Stiftung im Sinn von Art. 80 ff. ZGB und Art. 331 OR. Die Stiftung bezweckt die Vorsorge zugunsten der Arbeitnehmer der Firma und der mit dieser wirtschaftlich und/oder finanziell eng verbundenen Unternehmen sowie deren Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod.

Die Vorsorgelösung der Stiftung wurde per 1. Januar 2019 dem Zweck angepasst, ausschliesslich Leistungen anzubieten, die im Einkommensbereich über 150% des oberen Grenzbetrags nach Art. 8 Abs. 1 BVG, der nicht mehr vom Sicherheitsfonds (SiFo) gedeckt ist, liegen.

Die Stiftung wendet die Bestimmungen des Art. 1e BVV2 an. In diesem Rahmen wählen die Versicherten ihre individuelle Anlagestrategie innerhalb von 5 vorgegebenen Anlagestrategien selbstständig.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Ergänzungsversicherung General Electric Schweiz ist ausschliesslich im überobligatorischen Bereich tätig und deshalb nicht im BVG-Register eingetragen. Sie ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen (beitragspflichtig).

13 Angabe der Urkunden und Reglemente

- Stiftungsurkunde vom 28.11.2000; letzte Revision 7.10.2016 (Revision pendent)
- Leistungsreglement vom 1.1.2019
- Anlagereglement vom 14.6.2019
- Organisationsreglement vom 14.6.2019
- Reglement über die Bildung von technischen Rückstellungen vom 1.1.2019
- Reglement zur Teilliquidation vom 1.1.2005 (Genehmigung der Aufsichtsbehörde vom 19.8.2011); revidiert am 1.1.2019 (Genehmigung der Aufsichtsbehörde pendent)

14 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat

(Amtsdauer 2017–2020)

Arbeitgebervertreter

Alexander Mihajlovic (Präsident)
Michael Rechsteiner
Peter Rosa

Arbeitnehmervertreter

Hans-Jürg Harder (Vizepräsident)

Der Stiftungsrat wird nicht honoriert. Die Arbeitszeit wird vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellt.

Weiterbildung

Die geschäftsführende Avadis Vorsorge AG bietet den Stiftungsräten mindestens zweimal jährlich Ausbildungsveranstaltungen an. Zudem nutzen die Mitglieder des Stiftungsrats auch andere Ausbildungsangebote.

Audit Committee

Roland Hug (bis 26.4.2019)
Alexander Mihajlovic (ab 26.4.2019)
Peter Rosa

Geschäftsführung

Jacky Baula, Geschäftsführer (Avadis Vorsorge AG) (bis 31.12.2019)
Marion Fischer, stv. Geschäftsführerin (Avadis Vorsorge AG) (bis 31.12.2019, ab 1.1.2020 Geschäftsführerin)

Zeichnungsberechtigte Personen

Alexander Mihajlovic
Hans-Jürg Harder
Peter Rosa
Jacky Baula (Avadis Vorsorge AG)
Marion Fischer (Avadis Vorsorge AG)
Lars Kleuke (Avadis Vorsorge AG)
Albert Steiner (Avadis Vorsorge AG)

Sämtliche zeichnungsberechtigten Personen zeichnen kollektiv zu zweien.

**15 Experte, Revisionsstelle, Berater,
Aufsichtsbehörde****Experte für berufliche Vorsorge**

Olivier Kern (ausführender Experte), Pittet Associates AG,
Bern (Vertragspartner)

Revisionsstelle

KPMG AG, Zürich

Investment Consultant

Hansruedi Scherer, PPCmetrics AG, Zürich

Aufsichtsbehörde

BVSA, BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau, Aarau

16 Angeschlossene Arbeitgeber

General Electric (Switzerland) GmbH
GE Energy Switzerland GmbH
GE Global Parts & Products GmbH
GE Inspection Robotics AG
GE Renewable (Switzerland) GmbH
General Electric International, Inc., Wilmington, Delaware,
Baden Branch
General Electric Technology GmbH
Consenec AG
BJ Services Company Middle East Sàrl, Zweigniederlassung
Baden (bis 31.12.2019)
FieldCore Service Solutions GmbH (ab 1.1.2019)
GE Steam Power Switzerland GmbH (ab 1.7.2019)

Im Berichtsjahr ist die Firma BJ Services Company Middle East Sàrl, Zweigniederlassung Baden per 31.12.2019 ausgetreten. Es gab die zwei Neuanschlüsse FieldCore Service Solutions GmbH (ab 1.1.2019) und GE Steam Power Switzerland GmbH (ab 1.7.2019).

Der Stiftung kann durch Beschluss des Stiftungsrats auch Personal angeschlossen werden, das in Unternehmen tätig ist, die mit der Stifterin wirtschaftlich oder finanziell eng verbunden sind. Die Rechte der bisherigen Destinatäre dürfen dadurch nicht geschmälert werden.

2 Aktive Versicherte und Rentner

Aktive Versicherte	Männer	Frauen	Total
Bestand am 31.12.2018	818	109	927
Eintritte	74	13	87
Austritte	-120	-16	-136
Altersrücktritte	-35	0	-35
Invalidisierungen	-1	0	-1
Todesfälle	-1	0	-1
Bestand am 31.12.2019	735	106	841

Rentner	Alters- rentner	Ehegatten- rentner	Invaliden- rentner	Kinder-/ Waisenrenten	Total
Bestand am 31.12.2018	235	27	4	25	291
Zugang	0	0	0	0	0
Übertritt in Pensionskasse	-235	-27	-4	-25	-291
Übertritt Invaliden- zu Altersrentnern	0	0	0	0	0
Todesfälle mit Rentenfolge	0	0	0	0	0
Todesfälle ohne Rentenfolge	0	0	0	0	0
Erloschene Rentenansprüche	0	0	0	0	0
Bestand am 31.12.2019	0	0	0	0	0

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Ergänzungsversicherung General Electric Schweiz bietet reine überobligatorische Leistungen an. Sie umfasst zwei Vorsorgepläne, die unterschiedliche Lohnteile abdecken. Beide Vorsorgepläne basieren für das Alterssparen auf dem Beitragsprimat, für die Risikoleistungen auf dem Leistungsprimat. Als teilautonome Vorsorgeeinrichtung hat die Stiftung zur Absicherung der Risiken Tod und Invalidität bei der Basler Leben AG eine kongruente Rückversicherung abgeschlossen. Der geltende Rückversicherungsvertrag sieht keine Überschussbeteiligung vor.

Der aktive Versicherte kann zwischen drei Beitragstabellen wählen: Standard, Standard minus und Standard plus.

Ab dem 1. Januar 2019 gilt für die Ergänzungsversicherung General Electric Schweiz eine 1e-Lösung. Ab diesem Datum werden keine neuen Altersleistungen in Form von Renten mehr ausbezahlt und die Altersleistung wird in allen Plänen ausschliesslich in Kapitalform ausgerichtet.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

In der Beitragstabelle Standard entrichtet der Arbeitgeber mehr als 50% des jeweiligen (nach Alter gestaffelten) Sparbeitrags. Bei den Beitragstabellen Standard plus beziehungsweise Standard minus entrichtet der aktive Versicherte höhere beziehungsweise tiefere Beiträge, jedoch nie mehr als 50% seines gesamten Sparbeitrags.

Die Risikobeiträge für aktive Versicherte ab dem 25. Altersjahr werden vollumfänglich durch den Arbeitgeber bezahlt.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinn der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die nachstehenden Bewertungsgrundsätze wurden im Berichtsjahr unverändert zum Vorjahr angewandt.

Festverzinsliche Anlagen

- Marktwert per Abschlusstag
- Fremdwährungen zum Devisengeldkurs per Abschlusstag
- Für Cash-, Fest- und Call-Gelder und andere Darlehen wird stets der Nominalwert als Marktwert eingesetzt. Ausnahmen sind nur möglich, falls berechtigte Zweifel an der Zins- und Rückzahlungsfähigkeit eines Darlehensschuldners bestehen (Berichts- und Vorjahr wurden zum Nominalwert bewertet).
- Die Marchzinsen sind zu aktivieren.

Aktien, Fondsanteile

- Marktwert per Abschlusstag
- Fremdwährungen zum Devisengeldkurs per Abschlusstag

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Im Rahmen der 1e-Lösung werden die Vorsorgekapitalien zur individuellen Austrittsleistung bewertet. Diese entspricht dem Gegenwert der einem Versicherten zugeteilten Vermögensanlagen (1e-Plan). Zudem sind keine technischen Rückstellungen zu bilden.

Wertschwankungsreserve

Im Rahmen der 1e-Lösung ist keine Wertschwankungsreserve zu bilden.

Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

5 Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Ab dem 1. Januar 2019 gilt für die Ergänzungsversicherung General Electric Schweiz eine 1e-Lösung. Ab diesem Datum besteht mit der Basler Leben AG eine kongruente Rückversicherungsdeckung.

52 Entwicklung und Verzinsung Vorsorgekapital aktive Versicherte (Sparkapital)

Ab dem 1. Januar 2019 wird die Verzinsung nicht mehr jährlich vom Stiftungsrat festgelegt. Es gilt der Grundsatz, dass die Destinatäre direkt am Ergebnis der individuell gewählten Anlagestrategie partizipieren. Der Zinssatz für das Vorjahr betrug 1,00%.

	2019 CHF	2018 CHF
Stand 1.1.	93 212 544	104 327 087
Bildungen/Auflösungen		
Sparbeiträge Arbeitnehmer	2 430 418	2 914 978
Sparbeiträge Arbeitgeber	7 175 015	8 537 603
Freizügigkeitseinlagen	887 277	8 054
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	1 531 361	4 833 389
Einzahlungen Vorbezüge WEF/Scheidung	47 642	120 000
Einlage Firma	0	77 674
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-9 201 771	-17 944 600
Freizügigkeitsleistungen Austritte Übertrag Infosys ¹⁾	-2 065 793	-427 580
Performance aus FZL Austritte Übertrag Infosys ¹⁾	258 601	0
Vorbezüge WEF/Scheidung	-4 933	-315 219
Pensionierungen	-9 685 305	-9 829 446
Todesfälle/Invalidisierungen	-826 051	-59 193
Auswirkung Mindestbetrag gemäss Art. 17 bzw. 18 FZG	0	-137
Verteilung Wertschwankungsreserve ²⁾	21 726 283	0
Performance Strategien	6 422 153	0
Total Bildungen/Auflösungen	18 694 897	-12 084 478
Verzinsung Sparkapital	2	969 934
Stand 31.12.	111 907 443	93 212 544

¹⁾ Per 1. Dezember 2019 sind insgesamt 16 aktive Versicherte aus der Ergänzungsversicherung kollektiv ausgetreten. Für diese Destinatäre wurde technisch wie finanziell ein kollektiver Übertrag der Freizügigkeitsleistungen auf die neue Vorsorgeeinrichtung durchgeführt

²⁾ Die Verteilung der Wertschwankungsreserve erfolgte in zwei Schritten: CHF 14 871 872 per Stichtag 31. Dezember 2018 und CHF 6 854 411 per Stichtag 30. Juni 2019.

53 Entwicklung Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital)

	2019 CHF	2018 CHF
Stand 1.1.	55 152 337	53 039 728
Übertrag Rentendeckungskapital auf die Pensionskasse General Electric Schweiz	-55 152 337	0
Übertrag Sparkapital bei Pensionierungen	0	9 829 446
Übertrag Sparkapital bei Tod/Invalidisierung	0	59 193
Versicherungsleistungen	0	25 155
Altersrenten	0	-3 117 336
Hinterlassenenrenten	0	-346 099
Invalidenrenten	0	-43 813
Kapitalleistungen bei Pensionierung	0	-7 402 430
Kapitalleistungen bei Tod/Invalidität	0	0
Verzinsung Deckungskapital	0	795 596
Kollektivübertrag Deckungskapital infolge Kündigung Anschlussvertrag	0	0
Anpassung an die Berechnung des Experten für berufliche Vorsorge ¹⁾	0	2 312 897
Bildung Deckungskapital	-55 152 337	2 112 609
Stand 31.12.	0	55 152 337

¹⁾ Zusätzlich erforderliches Deckungskapital im Wesentlichen für Rentenzugänge im Vorjahr sowie Sterblichkeitsgewinne und -verluste

Im Anschluss an die Implementierung der 1e-Lösung wurden per Stichtag 31. Dezember 2018 sämtliche laufenden Renten an die Pensionskasse General Electric Schweiz übertragen. Im Rahmen der entsprechenden Übernahmevereinbarung zwischen den beiden Vorsorgeeinrichtungen wurde der Gesamtbetrag von CHF 65 669 687 im Sinne eines vollständigen Einkaufs (inkl. technischer Rückstellungen) in den Deckungsgrad der übernehmenden Vorsorgeeinrichtung an die Pensionskasse übertragen.

54 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Risikoschwankungsfonds	0	6 218 000
Rückstellung für Pensionierungsverluste	0	0
Rückstellung für Langlebigkeit	0	1 655 000
Rückstellung für kleinen Rentnerbestand	0	1 660 000
Total technische Rückstellungen	0	9 533 000

Durch die Umwandlung der Ergänzungsversicherung General Electric Schweiz in eine 1e-Lösung per 1. Januar 2019 sind keine technische Rückstellungen mehr erforderlich:

Die Risiken Tod und Invalidität werden mit einer kongruenten Rückversicherung gedeckt. Die neuen Fälle ab dem 1. Januar 2019 werden voll vom Versicherer getragen. Deshalb wurde der Risikoschwankungsfonds per diesem Datum aufgelöst.

Da die Ergänzungsversicherung ab dem 1. Januar 2019 keine Altersrentenleistungen mehr ausrichtet, erübrigt sich die Rückstellung für Pensionierungsverluste.

Die Rückstellungen für Langlebigkeit und für kleinen Rentnerbestand wurden per 1. Januar 2019 auf die Pensionskasse General Electric Schweiz übertragen, da sie die Ausrichtung der laufenden Renten der Ergänzungsversicherung ab diesem Datum übernommen hat.

55 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

In einer 1e-Stiftung müssen keine laufenden Renten mehr bewertet werden. Somit müssen keine Grundlagen und auch kein technischer Zinssatz festgelegt werden. Mit einem Deckungsgrad von 100,0% bietet die Stiftung am Stichtag des Gutachtens Sicherheit, ihre Verpflichtungen erfüllen zu können. Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften am Stichtag des Gutachtens. Die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken sind ausreichend. Der Experte empfiehlt eine regelmässige Überprüfung der Liquidität der Stiftung.

56 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Ab dem 1. Januar 2019 zahlt die Ergänzungsversicherung General Electric Schweiz keine Altersrenten aus. Hinterlassenen- und Invalidenrenten werden ab diesem Datum vom Rückversicherer der Stiftung übernommen. Deshalb sind ab dem 1. Januar 2019 keine technischen Grundlagen oder anderen versicherungstechnisch relevanten Annahmen mehr notwendig.

57 Deckungsgrad nach Art. 44 Abs. 1 BVV 2

Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2019 beträgt 100,0% (Vorjahr 110,1%) und berechnet sich wie folgt:

	31.12.2019 TCHF	31.12.2018 TCHF
Vorsorgevermögen netto		
Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten	116 731	185 486
Verbindlichkeiten (inkl. nicht technischer Rückstellung)	-4 627	-11 613
Passive Rechnungsabgrenzung	-196	-44
	111 908	173 829
Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital		
Vorsorgekapital aktive Versicherte (Sparkapital)	111 907	93 213
Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital)	0	55 152
Technische Rückstellungen	0	9 533
	111 907	157 898
Deckungsgrad	100,0%	110,1%

$$\text{Deckungsgrad} = \frac{\text{Vorsorgevermögen netto} \times 100}{\text{Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital}}$$

58 Aufwand-/Ertragsüberschuss

	2019 CHF	2018 CHF
Ergebnis vor Risikoverlauf aktive Versicherte	-15 930 494	-10 309 316
Risikoverlust aktive Versicherte (Tod und Invalidität)	0	821 000
Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+) vor Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	-15 930 494	-9 488 316
Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserve	15 930 494	9 488 316
Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+)	0	0

Aufgrund der Umwandlung der Ergänzungsversicherung General Electric Schweiz in eine 1e-Lösung per 1. Januar 2019 und den daraus resultierenden technischen und finanziellen Anpassungen entstand im Berichtsjahr ein Aufwandüberschuss von CHF 15,9 Millionen (Vorjahr Aufwandüberschuss von CHF 9,5 Millionen). Von der Wertschwankungsreserve wurden CHF 15 930 494 aufgelöst (Vorjahr Auflösung von CHF 9 488 316).

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die mittel- und langfristige Vermögensanlage. Die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen der beauftragten Stellen sind im Anlage- und Organisationsreglement festgehalten.

Das Vermögen der Ergänzungsversicherung General Electric Schweiz wurde bis Ende 2018 in den Anlagekategorien der Avadis Anlagestiftung respektive der Avadis Anlagestiftung 2 (Aktien Welt hedged, Immobilien-Aktien Welt) investiert. Im Hinblick auf die Umwandlung der Ergänzungsversicherung in eine 1e-Lösung per 1. Januar 2019 wurden die Vermögensanteile bei den Avadis Anlagestiftungen stufenweise desinvestiert. In der ersten Phase wurden die Vermögensanteile, die den Sparkapitalien der aktiven Versicherten entsprachen, desinvestiert. In der zweiten Phase wurden die Vermögensanteile, die den Deckungskapitalien der Rentner entsprachen, desinvestiert.

Anfang Januar 2019 wurde das Vermögen der aktiven Versicherten nach dem seit 1. Januar 2019 gültigen Anlagereglement in die fünf folgenden Anlagestrategien angelegt:

- 1) Swisscanto (CH) Money Market Opportunities Fund CHF («Default-Strategie»)
- 2) Swisscanto AST Avant BVG Portfolio 10 CHF
- 3) Swisscanto AST Avant BVG Portfolio 25 CHF
- 4) Swisscanto (CH) Vorsorge Fonds 45 Passiv CHF
- 5) Swisscanto AST Avant BVG Portfolio 75 CHF

Dabei handelt es sich um kollektive Anlagen im Sinn von Art. 56 BVV 2, die im Rahmen der Swisscanto Anlagestiftungen investiert sind. Vermögensverwalter ist die Swisscanto Invest (Asset Manager der Zürcher Kantonalbank). Der Stiftungsrat der Ergänzungsversicherung definiert die kollektiven Anlagen, mit denen die verschiedenen Anlagestrategien umgesetzt werden und überprüft regelmässig die zur Auswahl gestellten Anlagestrategien sowie die entsprechenden kollektiven Anlagen. Es gelten deren Statuten, Reglemente und Anlagerichtlinien. Die Versicherten können je nach Risikobereitschaft aus den 5 erwähnten Anlageprodukten ihre individuelle Anlagestrategie auswählen.

Der Stiftungsrat überwacht den Vermögensverwalter, die ordnungsgemässe Umsetzung der Anlagestrategien und die Einhaltung der Anlagerichtlinien. Die Zürcher Kantonalbank rapportiert über die Entwicklung der fünf kollektiven Anlagen mindestens einmal pro Quartal an die Geschäftsführung der Stiftung. Die Investment-Consulting-Firma PPCmetrics AG unterstützt den Stiftungsrat im Rahmen der Vermögensanlage mit gezielten Beratungen sowie im Bereich des Controlling.

Loyalität in der Vermögensverwaltung

Die Stiftungsräte und alle in die Vermögensanlage involvierten Personen richten sich nach den Loyalitätsrichtlinien gemäss Art. 51b BVG sowie Art. 48f-I und 49a BVV 2 und nach den Richtlinien der ASIP-Charta (www.asip.ch). Alle Personen bestätigen jährlich schriftlich, dass sie sich an die darin erwähnten Vorschriften halten. Auch die geschäftsführende Avadis Vorsorge AG hat sich der ASIP-Charta unterstellt. Zudem verlangt Avadis regelmässig stichprobenartig von ihren Mitarbeitenden die Offenlegung der persönlichen Vermögensverhältnisse gegenüber einer externen Stelle. Bei Zuwiderhandlungen können Sanktionen verhängt werden. Die externe Stelle bestätigt der Avadis Vorsorge AG mit einem Testat die Einhaltung der Bestimmungen.

62 Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung

Art. 50 der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2) regelt die Sicherheit und Risikoverteilung der Anlagen. Er verlangt, dass die Vermögensanlagen sorgfältig ausgewählt, bewirtschaftet und überwacht werden.

Der Stiftungsrat hatte an mehreren Sitzungen 2018 im Hinblick auf die Umwandlung der Ergänzungsversicherung General Electric Schweiz in eine 1e-Lösung per 1. Januar 2019 das zukünftige Konzept der Vermögensanlage der Stiftung sorgfältig geprüft. Bei der Festlegung der verschiedenen individuellen Anlagestrategien wurde den Rahmenbedingungen der gültigen Gesetzgebung mit allen Konsequenzen Rechnung getragen. Mit der Swisscanto AST Avant BVG Portfolio 75 CHF wird eine Anlagestrategie mit mehr als 50% Aktienanteil angeboten, wobei der Stiftungsrat hiermit die Erweiterung der Anlagemöglichkeiten gemäss Art. 50 Abs. 4bis BVV 2 in Anspruch genommen hat. Auf der Ebene der einzelnen Versicherten werden die Risikofähigkeit sowie der Risikowille beim Eintritt in die Ergänzungsversicherung bzw. bei Wechsel der Anlagestrategie individuell abgeklärt. Dieser Prozess wird gemäss allgemein anerkannten Grundsätzen formell durchgeführt.

Derivative Finanzinstrumente

Die Stiftung setzt selbst keine derivativen Finanzinstrumente ein. Der Einsatz derivativer Finanzinstrumente innerhalb der kollektiven Anlagen ist im jeweiligen Geschäftsbericht der Swisscanto Anlagestiftungen aufgeführt und beschrieben.

Securities Lending

Die Stiftung setzt selbst keine Securities Lending ein. Die Swisscanto Anlagestiftung hat im Berichtsjahr 2018/2019 bei sämtlichen Anlagegruppen auf das Securities Lending verzichtet.

63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Im Rahmen der 1e-Lösung ist keine Wertschwankungsreserve zu bilden.

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2018
	TCHF	Ist %	TCHF	Ist %	Strategie %	Bandbreite %
Finanzanlagen (Kollektivanlagen)						
Geldmarkt						
Geldmarkt CHF	1 811	1,6	1 833	2,2	1,0	0–10
	1 811		1 833			
Obligationen						
Obligationen CHF Inlandschuldner	0	0,0	13 917	16,9	} 28,0	} 24–32
Obligationen CHF Auslandschuldner	0	0,0	7 564	9,2		
Staatsanleihen Fremdwährungen hedged	0	0,0	7 771	9,4	10,0	7–13
Unternehmensanleihen Fremdwährungen hedged	0	0,0	4 081	4,9	5,0	4–6
Emerging Markets Debt	0	0,0	2 360	2,9	3,0	2–4
	0		35 693			
Immobilien						
Immobilien Schweiz	0	0,0	16 785	20,3	12,0	8–16
Immobilien Ausland	0	0,0	2 341	2,8	3,0	2–4
	0		19 126			
Aktien						
Aktien Schweiz	0	0,0	2 966	3,6	4,0	3–5
Aktien Welt hedged	0	0,0	17 343	21,0	28,0	25–31
Aktien Emerging Markets	0	0,0	2 389	2,9	4,0	3–5
	0		22 698			
Alternative Anlagen						
Geldmarkt Fremdwährungen ¹⁾	0	0,0	479	0,6	} 2,0	} 1–3
Private Equity	0	0,0	2 755	3,3		
	0		3 234			
Swisscanto Anlagen						
Swisscanto (CH) Money Market Opportunities Fund	20 806	18,3				
Swisscanto AST Avant BVG Portfolio 10	15 052	13,2				
Swisscanto AST Avant BVG Portfolio 25	47 294	41,6				
Swisscanto (CH) Vorsorge Fonds 45	22 693	20,0				
Swisscanto AST Avant BVG Portfolio 75	6 087	5,4				
Total Finanzanlagen	113 743	100,0	82 584	100,0	70,0	
Flüssige Mittel						
Forderung gegenüber Arbeitgeber	0		932			
Forderungen	141		141			
Aktive Rechnungsabgrenzung	1		65			
Total Aktiven	116 731		185 486			

¹⁾ Enthält nur Gelder, die im Zusammenhang mit Private Equity auf Abruf im Geldmarkt bewirtschaftet werden.

Begrenzungen nach Art. 55 BVV 2 in %	31.12.2019	Maximum	31.12.2018
	Ist	BVV 2	Ist
Grundpfandtitel	N/A	50,0	0
Immobilien	N/A	30,0	23,2
Aktien	N/A	50,0	27,5
Alternative Anlagen	N/A	15,0	3,9
Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung	N/A	30,0	12,5

65 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

In der nachfolgenden Darstellung sind einzelne Elemente enthalten, die aus dem Verkauf der verbleibenden Investitionen in der Avadis Anlagestiftung im 1. Quartal 2019 entstanden sind (z.B. Erfolg Immobilien).

	2019	2019	2018	2018
	CHF	CHF	CHF	CHF
Erfolg Geldmarkt				
Ertragsausschüttung	7 600		7 701	
Kursgewinne/-verluste	-20 539	-12 939	-21 562	-13 861
Erfolg Obligationen				
Obligationen CHF Inlandschuldner				
Ertragsausschüttung	4 299		66 550	
Kursgewinne/-verluste	150 211	154 510	-165 444	-98 895
Obligationen CHF Auslandschuldner				
Ertragsausschüttung	2 335		36 384	
Kursgewinne/-verluste	73 953	76 288	-184 830	-148 446
Staatsanleihen Fremdwährungen hedged				
Ertragsausschüttung	4 626		35 907	
Kursgewinne/-verluste	205 718	210 344	-236 629	-200 722
Unternehmensanleihen Fremdwährungen hedged				
Ertragsausschüttung	2 481		18 895	
Kursgewinne/-verluste	210 013	212 494	-535 979	-517 084
Emerging Markets Debt				
Ertragsausschüttung	1 537		11 655	
Kursgewinne/-verluste	162 975	164 512	-630 425	-618 770
Total Obligationen				
Ertragsausschüttung	15 278		169 391	
Kursgewinne/-verluste	802 871	818 148	-1 753 308	-1 583 917
Erfolg Immobilien				
Immobilien Schweiz				
Ertragsausschüttung	6 744		609 164	
Kursgewinne/-verluste	100 205	106 949	243 351	852 515
Immobilien Ausland				
Ertragsausschüttung	1 995		14 214	
Kursgewinne/-verluste	349 784	351 779	37 559	51 773
Total Immobilien				
Ertragsausschüttung	8 739		623 378	
Kursgewinne/-verluste	449 990	458 729	280 910	904 288
Zwischentotal				
		1 263 938		-693 490

	2019 CHF	2019 CHF	2018 CHF	2018 CHF
Übertrag		1 263 938		-693 490
Erfolg Aktien				
Aktien Schweiz				
Ertragsausschüttung	2 019		15 930	
Kursgewinne/-verluste	568 428	570 446	-557 400	-541 470
Aktien Welt hedged				
Ertragsausschüttung	11 441		97 070	
Kursgewinne/-verluste	2 345 449	2 356 889	-3 732 955	-3 635 885
Aktien Emerging Markets				
Ertragsausschüttung	1 568		13 293	
Kursgewinne/-verluste	246 813	248 381	-1 207 830	-1 194 536
Total Aktien				
Ertragsausschüttung	15 028		126 294	
Kursgewinne/-verluste	3 160 689	3 175 717	-5 498 185	-5 371 891
Erfolg alternative Anlagen				
Geldmarkt Fremdwährungen				
Ertragsausschüttung	0		3 059	
Kursgewinne/-verluste	1 121	1 121	12 929	15 988
Private Equity				
Ertragsausschüttung	0		0	
Kursgewinne/-verluste	88 656	88 656	651 810	651 810
Total alternative Anlagen				
Ertragsausschüttung	0		3 059	
Kursgewinne/-verluste	89 776	89 776	664 740	667 799
Erfolg gemischte Anlagefonds				
Ertragsausschüttung Swisscanto (CH)				
Money Market Opportunities Fund	331 535		0	
Kursgewinne/-verluste	-444 678	-113 142	0	0
Ertragsausschüttung Swisscanto AST				
Avant BVG Portfolio 10	0		0	
Kursgewinne/-verluste	937 081	937 081	0	0
Ertragsausschüttung Swisscanto AST				
Avant BVG Portfolio 25	0		0	
Kursgewinne/-verluste	3 679 194	3 679 194	0	0
Ertragsausschüttung Swisscanto (CH)				
Vorsorge Fonds 45	0		0	
Kursgewinne/-verluste	2 239 956	2 239 956	0	0
Ertragsausschüttung Swisscanto AST				
Avant BVG Portfolio 75	0		0	
Kursgewinne/-verluste	758 020	758 020	0	0
Zwischentotal		12 030 539		-4 704 093

	2019 CHF	2019 CHF	2018 CHF	2018 CHF
Übertrag		12 030 539		-4 704 093
Total gemischte Anlagefonds				
Ertragsausschüttung	331 535		0	
Kursgewinne/-verluste	7 169 573	7 501 108	0	0
Zinserträge				
auf flüssige Mittel	0		14	
auf Forderungen	29 663	29 663	1 282	1 296
Zinsaufwand				
Guthabengebühren	-63 693		-51 716	
Verzinsung Freizügigkeitsleistung nach Austritt	-18 041		-20 929	
Kontokorrentzinsen	1 072	-80 661		-72 645
Aufwand Vermögensverwaltung		-218 782		-390 682
Nettoergebnis aus Vermögensanlage		11 760 758		-5 859 614

66 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Vermögensanlagen	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Total transparente Vermögensanlagen	116 730 061	185 420 954
Intransparente Vermögensanlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV 2	0	0
Total Vermögensanlagen	116 730 061	185 420 954
Anteil der transparenten Anlagen (Kostentransparenzquote)	100,0%	100,0%

Aufwand Vermögensanlagen	2019 CHF	2019 CHF	2018 CHF	2018 CHF
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten				
Kommissionen Avadis Anlagestiftung	16 391		47 901	
Kommissionen Pictet Money Market Funds	299		697	
Banktransaktionen	208		0	
ALM-Studie und übrige Dienstleistungen	17 097		0	
Wertschriftenbuchhaltung Swisscanto	25 848		0	
Pauschalgebühren ZKB	157 253		0	
Vermögensverwaltungskosten der Anlagekategorie Private Equity	0	217 097	14 389	62 987
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen		1 685		327 695
Total in der Betriebsrechnung ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten		218 782		390 682
Total der Vermögensverwaltungskosten in % der transparenten Vermögensanlagen		0,19%		0,21%

67 Retrozessionen

Alle Dienstleistungsverträge sind so aufgesetzt, dass allfällige Zahlungen Dritter abgeliefert werden.

68 Rendite der Vermögensanlage

Die unten stehenden Angaben stellen die Jahresrendite der verschiedenen Anlagestrategien im Rahmen der 1e-Lösung pauschal dar. Die individuelle Rendite auf Stufe der einzelnen Destinatäre hängt von der individuellen Situation ab.

Anlagekategorie	2019 %	2018 %
Swisscanto (CH) Money Market Opportunities Fund CHF («Default-Strategie»)	-0,54	N/A
Swisscanto AST Avant BVG Portfolio 10 CHF	7,00	N/A
Swisscanto AST Avant BVG Portfolio 25 CHF	10,60	N/A
Swisscanto (CH) Vorsorge Fonds 45 Passiv CHF	14,20	N/A
Swisscanto AST Avant BVG Portfolio 75 CHF	17,50	N/A

69 Forderung gegenüber Arbeitgeber

Bei der in der Bilanz im Vorjahr ausgewiesenen Forderung gegenüber dem Arbeitgeber in Höhe von CHF 931 933 handelte es sich um ausstehende Beiträge für die Monate November und Dezember 2018, die bis im März 2019 beglichen wurden.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71 Forderungen

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Guthaben Verrechnungssteuer	122 507	6 652
Kontokorrent Basler Leben	18 503	130 885
Übrige Forderungen	0	3 357
	141 009	140 894

72 Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Abgrenzung Sparbeiträge Arbeitnehmer und Arbeitgeber	849	1 141
Volumenrabatte Vermögensanlage 4. Quartal	0	63 487
	849	64 628

73 Verbindlichkeiten Freizügigkeitsleistungen und Renten

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Noch nicht ausbezahlte Austrittsleistungen	2 519 586	9 415 350
Noch nicht ausbezahlte Alterskapitalien	1 159 083	1 120 440
	3 678 669	10 535 790

74 Andere Verbindlichkeiten

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Kontokorrent Pensionskasse General Electric Schweiz	107 742	47 028
Quellensteuer Kapitalzahlungen	-97 447	16 348
Übrige Verbindlichkeiten	113 181	14 296
	123 476	77 673

75 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Versicherungstechnische Expertise	5 000	13 500
Gebühren Aufsichtsbehörde 2017, 2018 und 2019	14 500	9 650
Beiträge Sicherheitsfonds	7 000	7 000
Revision	11 000	11 500
Abgrenzung Sparbeiträge Arbeitgeber	221	0
Im Voraus erhaltene Versicherungsleistungen	2 096	2 096
Abgrenzung Ausbuchung Überschuss per 31.12.19	156 503	0
	196 321	43 746

76 Nicht-technische Rückstellungen

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Nicht technische Rückstellung infolge Umwandlung in 1e ¹⁾	825 000	1 000 000
	825 000	1 000 000

1) Die nicht-technische Rückstellung diente im 1. Geschäftsjahr der 1e-Lösung der Finanzierung von allfällig noch nicht gedeckten Kosten wie z.B. Rückversicherungsprämie und Verwaltungskosten. Sie wurde teilweise und vorsichtshalber bis zum Jahresabschluss per 31. Dezember 2019 beibehalten. Die Situation bzw. die Behandlung der nicht technischen Rückstellung wird nochmals im Geschäftsjahr 2020 geprüft.

77 Einmaleinlagen und Einkaufssummen

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Einmaleinlagen Arbeitnehmer	1 531 361	4 833 389
Einmaleinlagen Arbeitgeber	0	77 674
	1 531 361	4 911 063

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Geschäftsberichts lagen die Rückmeldungen der Aufsichtsbehörde betreffend der Jahresrechnung 2017 und 2018 noch nicht vor. Es bestehen derzeit keine unerledigten Anforderungen der Aufsichtsbehörde.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Die Ergänzungsversicherung General Electric Schweiz wurde per 1. Januar 2019 in eine 1e-Lösung umgewandelt. Aufgrund dieser Umwandlung hatte die Pensionskasse General Electric Schweiz auf dasselbe Datum sämtliche per 31. Dezember 2018 laufenden Rentenleistungen der Ergänzungsversicherung General Electric Schweiz übernommen. 2019 wurde das dieser neuen Verpflichtung entsprechende Kapital von der Ergänzungsversicherung General Electric Schweiz an die Pensionskasse General Electric Schweiz übertragen. 2019 wurde ausserdem die nach der Umwandlung in eine 1e-Lösung per 1. Januar 2019 verbleibende Wertschwankungsreserve an die Destinatäre verteilt.

Der Stiftungsrat hat im Jahr 2019 den Tatbestand der Teilliquidation aufgrund der von der Stifterfirma General Electric (Switzerland) GmbH Ende 2017 angekündigten Restrukturierung bestätigt und deren Stichtag auf den 31. Dezember 2018 festgelegt. Der entsprechende Verteilplan wurde erstellt und das Informationsverfahren durchgeführt. Der Verteilplan wird im Geschäftsjahr 2020 vollzogen.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine



Ergänzungsversicherung
General Electric Schweiz
c/o Avadis Vorsorge AG
Zollstrasse 42
Postfach 1077
8005 Zürich
T 058 585 54 91
F 058 585 29 00
ge@avadis.ch
www.ge-vorsorge.ch